Berns Bevölkerungsentwicklung im Jahre 1938

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **12 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-850165

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berns Bevölkerungsentwicklung im Jahre 1938.

Zu Beginn des Jahres 1938 zählte Bern 120 933, am Jahresende 121 976 Einwohner. Die Einwohnerzahl nahm somit um 1043 oder 8,6 ‰ zu. Demgegenüber ergab sich im Jahre 1937 eine Abnahme um 314 Personen oder 2,6 ‰. Der Vergleich mit den Jahren seit 1931 ergibt folgendes Bild:

Jahr	Einwohnerzahl am Jahresende	Zunahme absolut	Zunahme in ‰	Mittlere Einwohnerzahl
1931	114 272	2295	20,5	112 420
1932	116 692	2420	21,2	115 190
1933	119 025	2333	20,0	117 600
1934	120 330	1305	11,0	119 300
1935	121 183	853	7,1	120 380
1936	121 247	64	0,5	120 870
1937	120 933	— 314	— 2,6	120 690
1938	121 976	1043	8,6	121 040

Nachdem in den Jahren 1934 bis 1937 die Zunahme der stadtbernischen Bevölkerung sich immer mehr verlangsamt hatte und sogar in eine Abnahme umschlug, zeigt das vergangene Jahr wiederum ein stärkeres Bevölkerungswachstum.

Entscheidend für die Zu- oder Abnahme der Einwohnerzahl ist seit längerer Zeit nicht mehr die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geburt und Tod), sondern die wirtschaftliche Bevölkerungsbewegung (Zu- und Wegzug). Geburtenüberschuß und Wanderungsbilanz nahmen in den letzten acht Jahren folgenden Verlauf:

Jahr	Geburtenüberschuß	Mehrzuzug	Gesamtzunahme
1931	256	2039	2295
1932	225	2195	2420
1933	248	2085	2333
1934	254	1051	1305
1935	152	701	853
1936	262	— 198	64
1937	96	— 410	— 314
1938	158	885	1043

Zusammen mit dem Geburtenüberschuß von 158 ergibt der Mehrzuzug von 885 Personen, dem im Vorjahr ein Mehrwegzug von 410 Personen gegenübersteht, die Zunahme der Einwohnerzahl um 1043.

Die Zahl der zu- und weggezogenen Familien ist für die Lage des Wohnungsmarktes wichtig: durch einen Mehrzuzug wird die Nachfrage nach Wohnungen vergrößert, wogegen ein Mehrwegzug den Leerwohnungsbestand erhöht. Im Jahre 1938 sind 913 Familien zugezogen, weggezogen sind 699, was einen Mehrzuzug von 214 Familien ergibt. Die folgende Zusammenstellung gibt ein Bild über den Zu- und Wegzug von Familien in den letzten Jahren.

Jahr	Zugezogene Familien	Weggezogene Familien	Mehrzuzug
1931	934	712	222
1932	921	631	290
1933	962	681	281
1934	916	704	212
1935	859	679	180
1936	752	768	— 16
1937	766	813	— 47
1938	913	699	214

Wie beim Zu- und Wegzug von Personen, so schließt auch bei den Familienwanderungen das Jahr 1938 eine Periode rückläufiger Bewegung ab, indem der Mehrzuzug mit einem Schlage wieder die Zahl des Jahres 1934 erreicht hat.

Die Heiratshäufigkeit ging weiter zurück: Im Jahresdurchschnitt 1932/35 belief sich die Zahl der Eheschließungen in der Wohnbevölkerung auf 1138, im Jahre 1936 auf 1075, im Jahre 1937 auf 1045 und im Jahre 1938 auf 1015. Die Heiratsziffer (Eheschließungen auf 1000 Einwohner) betrug: 1932 10,0, 1936 8,9, 1937 8,6 und 1938 8,4.

Die Gesamtzahl der Lebendgeborenen beträgt im Jahre 1938 1344, gegen 1290 im Jahre 1937 und 1428 im Durchschnitt der Jahre 1932/35. Es wurden 698 Knaben und 646 Mädchen geboren.

Die Sterblichkeit war ungefähr gleich groß wie im Vorjahre; gestorben sind 1186 (1194) Personen oder 9,8 (9,9) auf 1000 Einwohner. Kinder im Alter von unter einem Jahre starben 59 (59) oder 4,4 (4,6) auf 100 Lebendgeborene.